







96a

# Plan und Bedingniß Erster Kurpfälzischer Classen-Lotterie zu Mannheim.

Diese, der Kurpfälzischen Lotto von Ihre Durchlaucht zu Pfalz nächst Mainz vom 1ten current. befragte Vertriebs besteht aus 5000 Bällen, und 3667 Gewinnummern in 3 Classen vertheilt; verunter nebst vier höherem Gewinnnummern zu fl. 10000. — fl. 5000. — fl. 3000. — zu fl. 1000. — zu fl. 1000. — eine Summe von 600. — 400. — 300. — 200. — 100. — 50 und 40 (welche zu gewinnen sind, so bald der angelegte Gewinn den Erfolg übersteigt, wie ferner die auf der andern Seite erfolgende Einzahlung denfalls ausreicht.

Die erste Classe wird den 1ten Februr 1782 auf dem ersten Saale des Rathhauses zu Mannheim unter dem Namen und Bewußt der Kurpfälzischen Realmaas-Banken und Cassa Directores, unter Vorwissen der dem Stadtschreiber, und sonstiger Personen durch 2 Statthalter öffentlich gezogen, und jedermann der Zutritt gestattet.

Ein Loß zur 1ten Classe kostet fl. 2.  
solches für die 2te Classe, die den 1ten März 1782 gezogen wird, zu renoviren 5.  
und zur 3ten Classe, den 15ten April 1782 7.

Einfaß fl. 14.  
Bei der 1ten Classe 12 Kr.  
bei der 2ten ditto 16 Kr.  
bei der 3ten ditto 30 Kr.  
oder überhaupt fl. 1

Alle in der 1ten und 2ten Classe herauskommende Nummern spielen nicht vorerit aus, man wird aber den Liebhabern nachheren Versteig. so lange noch vorerit sind, gerne und willig dienen.



Die obige Lotterie soll als die einsteigende zur Gewinn-Forderung werden mit nebenstehendem Administration, Stempel bedient, von dem **Directore der Kurpfälzischen vereinigten Lotterien, Herrn A. Huber** unterzeichnet, und von dem aufgegebenen Collecteur mit seinem Namen unterschrieben.

Nach jeder Classen-Ziehung werden die Ziehungsbücher an die Collecteure abgerichtet, ohne die dem Interessenten solche einzusehen und die Gewinne in Empfang zu nehmen können, zu weichen diese ihre Rechte nicht beweis bekommen, die Gewinne zu befragen haben. Diese muß jedochmal während 2 Tage vor dem angelegten Ziehungen einsehbar sein, und die Gewinne zu befragen haben. Der Collecteur seiner voreritenden Einlass verlusthaft wird, und an dem folgenden Ziehungen seinen Anteil hat.

Die Gewinne werden nicht anders als gegen Ausgabe des zu jeder Classe vertheilten Original-Loses mit 10 Sch. Abzug durch den Collecteur, von dem solches erkannt werden, im Conventione 24 fl. Suk, bei der Ausgabe gegeben muß beachtet. Nicht einreichte werden Gewinnummern fallen dem Versteheren zu Fall, und nicht weiter dem General-Administration vereinigten Kurpfälzischer Lotterien nicht veräußert.

Jedes abnehmende Billet behält von dem Tage jeder Ziehung eine unheimliche Günstigkeit, ferner reichlichend wird ohne Zahlung abzugeben, und verfällt zum Nutzen der Lotterie-Kasse.

Die General-Administration fertigt keine andere, als diese Original-Lose aus, und versteht nur für diese aus, wann alle ein Collecteur zur Gewinlichkeit seiner Einkünfte Halbe, Drittels, oder Quartels auslegt, so muß diese auch nicht weiter haben.

Gegeben zu Mannheim im Haupt-Comptoir, den 16ten November 1781.

**General-Administration Kurpfälzisch, vereinigter Lotterien.**  
A. HUBER  
Director.

fl. 2. Klass und Lose sind zu haben bei

Einteilung der Gewinne in 3. Classen.

Erste Classe zu 2 fl. Einlag und 12 Kr. Aufgeld.		Dritte Classe zu 7 fl. Einlag und 30 Kr. Aufgeld.	
1 Preis zu . . . . .	fl. 2000	1 Preis zu . . . . .	fl. 15000
1 . . . . .	1000	1 . . . . .	5000
2 . . . . .	400	1 . . . . .	2000
3 . . . . .	300	12 . . . . .	12000
10 . . . . .	50	10 . . . . .	4000
80 . . . . .	20	10 . . . . .	3000
300 . . . . .	10	15 . . . . .	4000
500 . . . . .	7	45 . . . . .	1800
900 Preise . . . . .	2100	175 . . . . .	3500
	200	1500 . . . . .	27000
	6	1800 Preise . . . . .	77300
	3000		
900 Preise . . . . .	9950		
Prämien.		Prämien.	
1 für das erste Loß . . . . .	15	1 für das erste Loß . . . . .	600
2 vor und nach fl. 2000 zu fl. 10	10	2 vor und nach fl. 15000 zu fl. 300	600
1 fürs letzte Loß . . . . .	15	2 vor und nach . 5000 . . . . .	300
006 Preise und Prämien . . . . .	10010	2 vor und nach . 2000 . . . . .	150
		24 vor und nach . 1000 . . . . .	720
		20 vor und nach . 400 . . . . .	400
		1 fürs vorletzte Loß . . . . .	180
		1 fürs letzte Loß . . . . .	600
		1853 Preise und Prämien . . . . .	80850
Zweite Classe zu 5 fl. Einlag und 18 Kr. Aufgeld.		BILANZ.	
1 Preis zu . . . . .	3000	Einnahm	
1 . . . . .	2000	9000 Lose in 1. Classe zu fl. 2. Einlage	18000
1 . . . . .	1000	8100 Lose in 2. Classe zu fl. 5. Einlage	40500
1 . . . . .	600	7200 Lose in 3. Classe zu fl. 7. Einlage	50400
1 . . . . .	400	9000 Lose geben Einnahme . . . . .	108900
2 . . . . .	400		
3 . . . . .	300	Ausgab	
10 . . . . .	40	906 Preise u. Präm. in 1. Cl. gewinnen	10010
80 . . . . .	15	908 . . . . . in 2ter . . . . .	18040
300 . . . . .	12	1853 . . . . . in 3ter . . . . .	80850
500 . . . . .	10	3667 Preise und Prämien gewinnen	108900
900 Preise . . . . .	5000		
	17900		
Prämien.			
1 fürs erste Loß . . . . .	25		
2 vor und nach fl. 3000 zu fl. 20	40		
2 vor und nach fl. 2000 . fl. 15	30		
2 vor und nach fl. 1000 . fl. 10	20		
1 fürs letzte Loß . . . . .	25		
906 Preise und Prämien . . . . .	18040		

Wd 3194

40

ULB Halle 3  
001 944 24X



TA-22L

W018  
V017  
D

M.C







# Plan und Bedin Erster Kurpfälzischer Classen-Lotterie

Diese, dem Kurpfälzischen Lotto von Jeho Kurfürstlichen Durchlaucht zu P  
beigeordnete Lotterie bestehet aus 9000 Loosen, und 3667 Gewinnsien in 3  
ne Haupttreffern zu Fl. 15000. — Fl. 5000. — Fl. 3000. — zu  
ne von 600. — 400. — 300. — 200. — 100. — 50 und 40 Gulden zu gewin  
Einsatz übersteiget, wie solches die auf der andern Seite ersichtliche Eintheil  
Die erste Classe wird den 11ten Februar 1782 auf dem großen Saale des  
und Besitze des Kurpfälzischen Regierungs-Rathen und Stadt-Directors, 3  
und sonstiger Personen durch 2 Weisentnaben öffentlich gezogen, und jedery

Ein Loß zur 1ten Classe kostet  
des für die 2te Classe, die den 11ten März 1782 gezogen wird  
zur 3ten Classe, den 15ten April 1782

ann wird zu etwelcher Bestreitung der schweren Unkosten an  
bei d  
bei d

Alle in der 1ten und 2ten Classe herauskommende Nummern spielen nicht  
neuen Loosen, so lange deren noch vorrätzig sind, gerne und willig dienen.



Die Original-Lose als die einzige Urkunde zur  
stehendem Administrations-Stempel bezeichn

**Kurpfälzischen vereinigten L**  
unterzeichnet, und von dem ausgehenden Collec

Nach jeder Classen-Ziehung werden die Ziehungs-Listen an die Collecteurs  
fischen und die Gewinnsie in Empfang nehmen können, in sofern aber ihre  
beforgen haben. Diese muß jedesmal spätestens 8 Tage vor den anzusehen  
Spieler seiner vorübergehenden Eintag verlustigter wird, und an den solch  
Die Gewinnsie werden nicht andert als gegen Rückgabe des

Jedes-anninnende Billeet behält von dem Tage jeder Ziehung eine  
ohne Zahlung abgewiesen, und verfällt zum Nutzen der Lotterie-Kass  
Die General-Administration fertigt keine andere, als ganze Driai  
dann also ein Collecteur zur Bequemlichkeit seiner Einsiegern Halbe, Di  
albe auch allein dafür haften.

Gegeben zu Mannheim im Haupt-Comptoir, den 16ten November

**General-Administration Kurpfäl**

M. S. Mans und Lose sind zu haben bei

